



Programm

18.00 Uhr	Begrüßung Anke Skupin, MitMachBüro, Jochen Born, Sprecher AK-Engagierte Stadt und Jennifer Peters, Bürgerstiftung Rohrmeisterei
18.10 Uhr	Vortrag & Diskussion Thorsten Sterk: Kommunale Bürger*innenräte, Mehr Demokratie e.V.
19.00 Uhr	MitMachMöglichkeiten & Thementische Tisch 1 – Bürger*innenrat in Schwerte: Mehrwert, Veränderung, Gewinn?! Tisch 2 – Bürger*innnerat in Schwerte: Was braucht es, um gut arbeiten zu können? Tisch 3 – Bürger*innenrat in Schwerte: Und was dann? Freie Moderationswand zum guten Schluss: Was gibt es noch?
20.00 Uhr	Ergebnisse & Verabredungen
20.30 Uhr	Ende



Rund 90 Gäste besuchten die Vernetzungskonferenz und diskutierten nach dem Vortrag intensiv und konstruktiv an Thementischen. Die Ergebnisse sind im Anschluss an die Präsentation dargestellt.

Die Vernetzungskonferenz ist ein Gemeinschaftsprojekt des Arbeitskreises Engagierte Stadt in Kooperation mit der Bürgerstiftung Rohrmeisterei.



Kommunale Bürgerräte



Mehr Demokratie

- Gegründet 1988
- 11.614 Mitglieder
- Themen:
Volksentscheid,
Wahlrecht,
Transparenz,
Bürgerbeteiligung



Mehr Demokratie

- Bürgerräte zu
Demokratie,
Deutschlands Rolle in
der Welt, Ernährung,
Steuergerechtigkeit
- Bürgerrat-Beratung
- Lokale Projekte



Das Problem



Demokratiemonitor 2026

- 82 % befürworten demokratische Werte
- Nur 15 % zufrieden mit Bürgerbeteiligung
- Weitere Werte:
Parteien 17 %,
Regierung 21 %,
Parlament 31 %



Repräsentation?

- Studie: 69 % Akademiker in Großstadt-Räten
- Bevölkerung: 37 %
- Unterrepräsentiert:
Frauen, Junge,
Menschen mit
Migrationshintergrund
etc.



Armutsbericht 2016

- Einfluss der obersten Einkommensgruppen prägt Entscheidungen
- Unterste Einkommensgruppen quasi ohne Einfluss





Nicht wahlberechtigt

- 10,4 Mio. volljährige Nicht-Deutsche
- 1,6 Mio. Jugendliche zwischen 16 und 18
- Bei Wahlrecht 16,5 % aller Wahlberechtigten



Was ist ein Bürgerrat?



Bürgerräte beraten Räte und Parlamente

- Formulieren von Empfehlungen
- Feedback der Bevölkerung
- Befassung in Rat/Parlament



Bürgerräte beraten ein Thema





Bürgerräte formulieren Empfehlungen



Bürgerräte werden zufällig ausgelost



Das Losverfahren bei Bürgerräten

- Ziehung einer Zufallsauswahl aus dem Einwohnermelderegister
- postalische Einladung der Ausgelosten
- Zusammenstellung der Versammlung aus den Bewerbern





Geschichtetes Losverfahren

- Alter
- Geschlecht
- Bildung
- Wohnort
- Migrationshintergrund



Aufsuchendes Losverfahren

- Bevölkerungsgruppen schwer mobilisierbar
- Motivation durch persönliche Ansprache
- App von „Es geht LOS“



Bürgerräte erhalten Unterstützung

- Aufwandsentschädigung
- Reisekosten
- Verpflegung
- Betreuung
- Barrierefreiheit





Bürgerräte: Teilnehmer, Größe, Dauer

- Teilnehmer: potenziell alle Einwohner
- Größe: von 20 bis zu 1.000 Teilnehmer
- Dauer: ein Tag/ Wochenende bis zu mehrere Monate



Themenauswahl für Bürgerräte

- Regierung
- Parlament/Gemeinderat
- Umfrage
- Bürgerbegehren
- Gelostes Gremium



Bürgerräte werden von Fachleuten beraten

- Vorträge & Diskussionen
- Pro & Kontra
- Aufzeichnung
- Live-Stream





Bürgerräte im Austausch

- Diskussion in Kleingruppen
- Moderation
- Dokumentation



Kooperation und Konsens

- Zusammenarbeit
- Suche nach Gemeinsamkeiten
- Empfehlungen auf breiter Basis
- konsensorientiert



Verfahren prägt Entscheidungsqualität

- Problemlösung am besten bei verschiedenen Perspektiven
- Sicherheit und Wertschätzung wichtige Faktoren





Warum Bürgerräte?

- Diversität
- keine Statusunterschiede
- keine Fraktionszwänge
- angstfreier Raum
- Auflösung von Filterblasen



Bürgerräte: Einmal mit Profis

- Beteiligungsunternehmen
- ifok, IKU - Die Dialoggestalter, IPG, nexus, ZebraLog...
- Losverfahren, Veranstaltungen, Moderation, Bürgergutachten



Bürgerräte verbinden Wähler und Gewählte

- für Politiker: Einblick in politische Haltung der Bevölkerung
- Für Bürger: Einblick in und Verständnis für politische Entscheidungsverfahren





Verwaltungen profitieren von Bürgerräten

- Sachlichkeit statt Emotionalität
- Anerkennung von Fachwissen
- Beratungsqualität
- Verständnis für Verwaltungsarbeit



Was braucht es für Bürgerräte?



Erfolgsfaktoren für Bürgerräte

- Anbindung an Politik
- Ressourcen
- Ergebnisoffenheit
- frühzeitige Einrichtung
- Transparenz
- Öffentlichkeit



Bürgerräte: Wer bezahlt's?

- Kosten: ca. 550 Euro pro Teilnehmer/Tag
- Kommune
- Stiftungen
- Fördermittel von Land oder Bund





Bürgerräte: Zivilgesellschaft einbeziehen

- Vorab-Information
- Beteiligung
- Experten-Status
- offene Veranstaltungen
- Bürgercafé



Bürgerräte: Öffentlichkeit informieren

- Pressekonferenzen
- Pressemitteilungen
- Veranstaltungen
- Live-Streams
- Online-Dokumentation
- Bilder/Videos
- Umsetzungsbericht



Bürgerräte ermächtigen Menschen

- Kompetenz spüren
- Selbstwirksamkeit erfahren
- Selbstermächtigung erleben
- Populismus entgegenwirken





Bürgerrat mit Wirkung

„Ich war schon auf dem Weg in die Politikverdrossenheit. Das Kennenlernen des Bürgerrats war also sehr wichtig für mich. Er hat mir eine Perspektive gegeben, wie man unsere Demokratie noch verbessern kann.“

Urte Stahl, Bürgerrat Demokratie

[Was Bürgerrat-Mitglieder sagen ...](#)



Hohe Zufriedenheit

- Zustimmung zum Verfahren auch bei inhaltlichen Differenzen
- hohe Teilnahmebereitschaft für weitere Bürgerräte

„Ich empfehle den Bürgerinnen-/Bürgerrat in Düsseldorf auch für andere Themen.“



■ Ja! ■ Nein.



Hallo Bundestag

- Politikvertrauen gewachsen
- Selbstwirksamkeitsgefühl gestärkt
- Engagement-Bereitschaft gestiegen



Beispiele für Bürgerräte



Beispiel Irland

- 2012 - 2016
Verfassungskonvent
- Seit 2016 sechs
Bürgerräte
- Themen u.a.:
Abtreibungen, Eherecht,
Biodiversität, Klima
- Sechs Referenden



Beispiel Großbritannien

- 53 lokale Klima-
Bürgerräte u.a. in
Guernsey, Kingston,
Leeds, Newham,
Oxford und Sheffield
- Empfehlungen
weitgehend
übernommen



Beispiel Amberg

- Bebauung
Bürgerspitalgelände
- Ablehnung in
Bürgerentscheid
- Bürgerrat entwickelt
Nutzungskonzept
- Online-
Kommentierung





Beispiel Brandis

- Geloster Jugendrat
- Thema: Jugendbeteiligung
- Zwei Teilnehmer pro Klasse ab Stufe 7
- 60 Mitglieder
- Empfehlungen: Jugendbeirat, gelostes Jugendforum



Beispiel Herzberg (Elster)

- Bürgerrat in Satzung verankert
- aufsuchendes Losverfahren
- Bürgerrat soll etabliert werden
- Fünf Verfahren



Beispiel Ostbelgien

- Bürgerdialog der Deutschsprachigen Gemeinschaft seit 2019
- Bürgerrat bestimmt Themen und Ablauf der Bürgerversammlung
- Sieben Bürgerversammlungen





Beispiel Aachen

- Ständiger Bürgerrat
- Themenvorschläge durch Einwohner/innen und Verwaltung
- Online-Abstimmung über Thema
- gelostes Begleitgremium
- Vier Verfahren

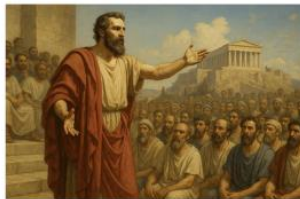


Gut zu wissen



Eine 2.534 Jahre alte Idee

- Kleisthenische Reformen
- Ämter per Losverfahren besetzt
- Für politische Gleichheit
- Nutzung in mittelalterlichen Städten
- Wiederentdeckung in der Neuzeit



Losdemokratie „made in Germany“

- Planungszellen
- Praxis seit 1972
- 85 Verfahren
- Themen: Stadtentwicklung, Energie, Verkehr





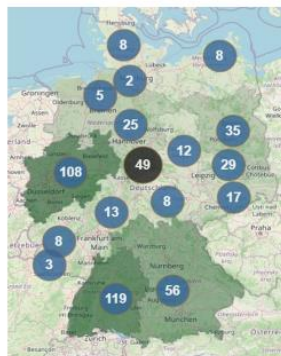
Lokale Losverfahren

- 374 abgeschlossene Verfahren
- 42 Bürgerräte laufend oder angekündigt
- Themen: Energie, Klima, Stadtentwicklung, Verkehr, Lokales



Datenbank

- 535 Losverfahren in Deutschland seit 1972
- davon 69 allein in 2025
- Projekt von IDPF und Mehr Demokratie



Bürgerräte weltweit

- 2.630 Verfahren in 116 Staaten bis 2023
- Meiste Fälle in Australien, Deutschland und Japan





Bürgerräte: mit besten Empfehlungen

- Europarat
- EU-Kommission
- OECD
- UN Democracy Fund
- Friedrich-Ebert-Stiftung
- Konrad-Adenauer-Stiftung



Koalitionsvereinbarungen in sieben Ländern

- Baden-Württemberg
- Brandenburg
- Hamburg
- Niedersachsen
- NRW
- Schleswig-Holstein
- Thüringen



Bundesweite Bürgerräte

- erster Bürgerrat des Bundestages: Ernährung im Wandel
- CDU/CSU und SPD für weitere Bürgerräte
- Aber: Stabsstelle Bürgerräte 2025 aufgelöst





EU-Bürgerforen

- Empfehlung der EU-Zukunftskonferenz
- Bürgerforen vor wichtigen Gesetzesvorschlägen
- „Fester Bestandteil demokratischen Lebens“



Neun abgeschlossene EU-Bürgerforen

- Lebensmittelverschwendung, Virtuelle Welten, Bildungsmobilität, Energie, Hass, Krisenvorsorge, Haushalt, Bestäuber, Generationengerechtigkeit



Bürgerräte sind...

- wirksam
- konsensfördernd
- befriedend
- aktivierend
- sollten häufiger genutzt werden



Das Netzwerk Bürgerräte bei Mehr Demokratie informiert über die lokale Losdemokratie in Deutschland und darüber hinaus. Außerdem gibt es dort Hinweise auf spannende Veranstaltungen. Interessierte sind in der Mailingliste und Signal-Gruppe des Netzwerks herzlich willkommen.

<https://www.mehr-demokratie.de/mehr-wissen/buergerraete/netzwerk-buergerraete>



Informationen

www.buergerrat.de



Newsletter abonnieren!

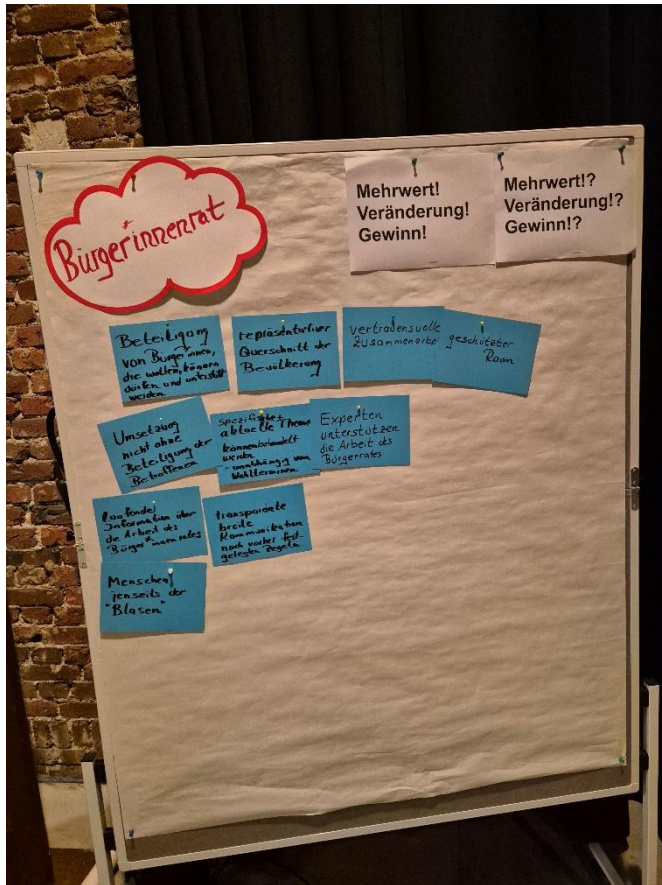


Ergebnisse der Thementische

Im anschließenden Austausch an den Thementischen wurde deutlich, dass die Themen Transparenz, Partizipation von Beginn an, Verbindlichkeit und breite öffentliche Information zu Beginn des Prozesses, während der Durchführung und bei der Umsetzung der Ergebnisse als besonders wichtig eingeschätzt wurden. Hierzu gab es den konkreten Vorschlag, ausgeliehen aus einer anderen Kommune, eine divers besetzte Steuerungsgruppe (Verwaltung, Politik, Zivilgesellschaft) mit der Planung und Umsetzung des Bürger*innenrates zu beauftragen. Der Referent Thorsten Sterk steht, so sein Versprechen, für Fragen im Prozess gerne zur Verfügung.

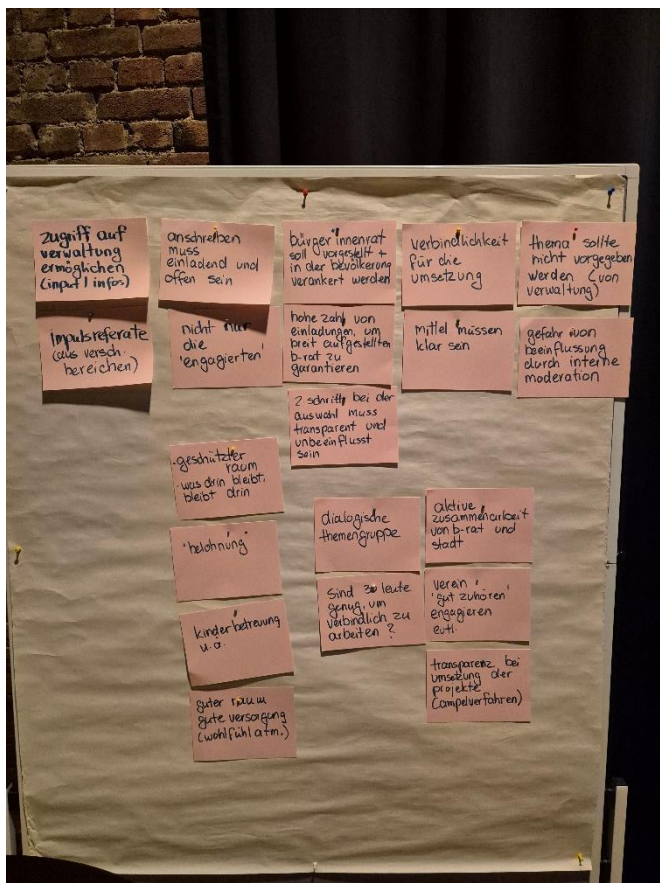
Nachfolgend alle Ergebnisse der Thementische:

Tisch 1 – Bürger*innenrat in Schwerte: Mehrwert, Veränderung, Gewinn?!



- Spezifische und aktuelle Themen können behandelt werden – unabhängig von Wahlterminen.
- Repräsentativer Querschnitt der Bevölkerung wird erreicht.
- Laufende Information über die Arbeit des Bürger*innenrates schafft Transparenz.
- Transparente, breite Kommunikation nach vorher festgelegten Regeln.
- Experten unterstützen die Arbeit des Bürger*innenrates.
- Menschen jenseits der Blasen werden erreicht.
- Geschützter Raum
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit
- Umsetzung nicht ohne Beteiligung der Betroffenen.
- Beteiligung von Bürger*innen, die wollen, können und dürfen und entsprechend unterstützt werden.

Tisch 2 – Bürger*innenrat in Schwerte: Was braucht es, um gut arbeiten zu können?

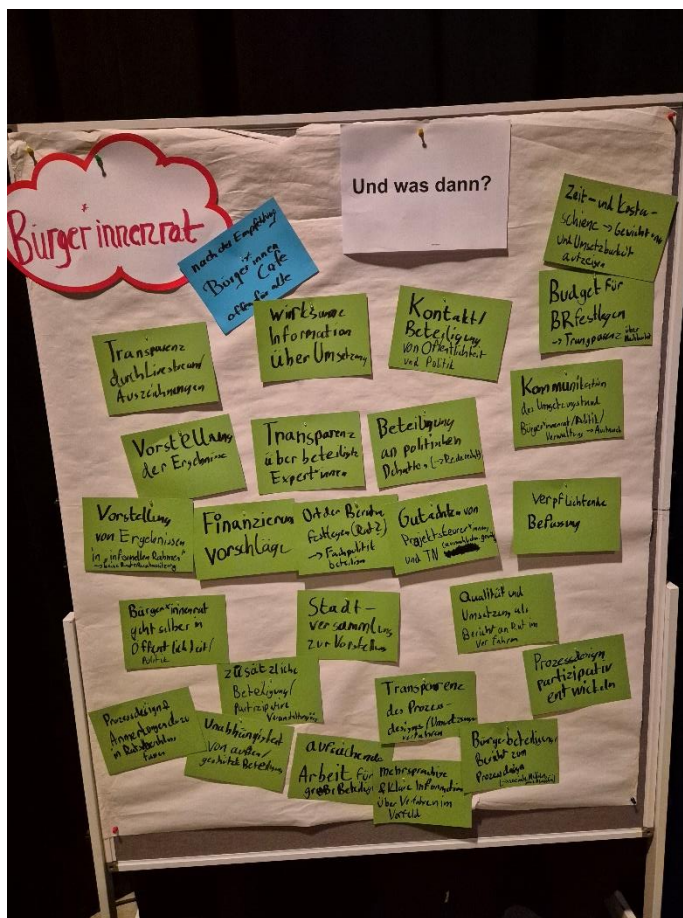


Bürger*innenrat soll vorgestellt und in der Bevölkerung verankert werden.

- Anschreiben an Zufallsausgewählte muss einladend und offen sein.
- Nicht nur die Engagierten sind gefragt.
- Gefahr von Beeinflussung durch interne Moderation.
- Thema sollte nicht von Verwaltung vorgegeben sein.
- Finanzmittel müssen klar sein.
- Verbindlichkeit für die Umsetzung.
- Kinderbetreuung u.ä. gewährleisten.
- Guter Raum, gute Versorgung – Wohlfühlatmosphäre wichtig.
- Zugriff auf Input und Infos aus Verwaltung ermöglichen.
- Impulsreferate aus verschiedenen Bereichen zum Thema.
- 2. Schritt bei der Zufallsauswahl (nach Rücklauf des Fragebogens zu (u.a.) Bildungsabschluss und Einkommen) muss transparent und unbeeinflusst sein.

- Hohe Zahl an Einladungen notwendig, um breit aufgestellten Bürger*innenrat zu garantieren.
- Transparenz bei Umsetzung der (beschlossenen) Projekte/ Maßnahmen des Bürger*innenrates (Ampelverfahren, was hat Priorität)
- Verein „Gut Zuhören“ evtl. engagieren.
- Aktive Zusammenarbeit von Bürger*innenrat und Stadt.
- Sind 30 Leute genug, um verbindlich zu arbeiten?
- Dialogische Themengruppen einrichten.
- „Belohnung“ - Anerkennung für die Arbeit.
- Geschützter Raum während der Arbeitsphase des Bürger*innenrates – was drin bleibt, bleibt drin.

Tisch 3 – Bürger*innenrat in Schwerte: Und was dann?



- Prozessdesign (Planung der Umsetzung des Bürger*innenrates) partizipativ entwickeln. (Steuerungsgruppe)
- Transparenz über das Prozessdesign herstellen. Was kann erwartet werden?
- Prozessdesign in Ratsbeschluss fassen.
- Öffentlichkeitsarbeit zum Prozessdesign – Wie wird das Verfahren sein, auch über soziale Medien verbreiten, um junge Menschen zu interessieren.
- Mehrsprachige und klare, verständliche Information über das Verfahren im Vorfeld breit veröffentlichen.
- Aufsuchende Ansprache (persönliche Ansprache der Zufallsausgewählten) für große Beteiligungsbereitschaft.
- Zusätzliche Beteiligung/ Partizipative Veranstaltungen zum Thema,

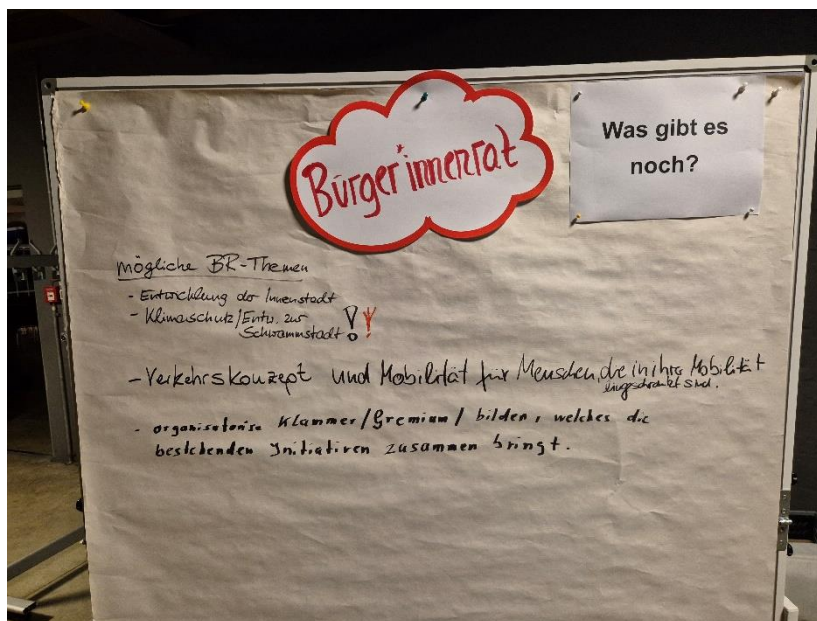
Ergebnisse mit aufnehmen (s. Beisp.)

- Gutachten von Projektsteuer*innen und Teilnehmenden gemeinsam erstellen.
- Transparenz durch Livestream und Aufzeichnungen herstellen.
- Transparenz über beteiligte Expert*innen herstellen.
- Expert*innen können auch Initiativen sein, die sich mit dem Thema beschäftigen und Expertise haben.
- Vorstellung von Ergebnissen in „informellen Rahmen“ keine Rats- und Ausschusssitzung (zu formalisiert und wenig bürger*innenfreundlich).
- Eine „Stadtversammlung“ z.B. in Rohrmeisterei oder Freischütz zur Vorstellung der Ergebnisse.
- Ort der Beratung festlegen (Rat?). Fachpolitik beteiligen.

- Bürger*innenrat geht selber an Öffentlichkeit und Politik.
- Unabhängigkeit von außen gewährleisten – geschützte Beteiligung.
- Beteiligung an politischen Debatten. Rederecht des Bürger*innenrates ermöglichen.
- Breite Vorstellung der Ergebnisse wichtig.
- Vorstellung der Ergebnisse im Bürger*innencafé – offen für alle
- Budget für Bürger*innenrat festlegen, Transparenz über Machbarkeit.
- Zeit- und Kostenschiene von (beschlossenen) Maßnahmen, Gewichtung und Umsetzbarkeit aufzeigen.
- Finanzierungsvorschläge darlegen.
- Verpflichtende Befassung mit Ergebnissen.
- Kommunikation des Umsetzungsstandes von (beschlossenen) Projekten/ Maßnahmen gemeinsam mit Bürger*innenrat, Politik und Verwaltung.
- Wirksame Information (die viele Bürger*innen erreicht) über Umsetzung.
- Qualität und Umsetzung im Verfahren als Bericht an den Rat.
- Kontakt zur Öffentlichkeit herstellen – Beteiligung von Öffentlichkeit und Politik.

Freie Moderationswand: Zum guten Schluss: Was gibt es noch?

Mögliche Bürger*innenratsthemen:



Fotoaufnahme eingetragen)

- Entwicklung der Innenstadt, Klimaschutz, Entwicklung zur Schwammstadt, Verkehrskonzept und Mobilität, für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind
- Organisatorische Klammer/ Gremium bilden, welches die bestehenden Initiativen zusammenbringt.
- Senioren in Schwerte/ später Seniorenbeirat? (nachträglich nach

Die Ergebnisse der Thementische wurden abschließend kurz im Plenum vorgestellt und folgende Verabredung wurde getroffen:

Die Ergebnisse der Vernetzungskonferenz werden vom AK Engagierte Stadt über das MitMachBüro an die lokale Politik, die städtische Verwaltung, Initiativen, Vereine und interessierte Bürger*innen versandt, um Impulse und Anregungen für das weitere Verfahren zu setzen.